


OpenManage Integration for VMware vCenter


Schnellinstallationsanleitung für vSphere Desktop Client

Version 3.2

Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

 **ANMERKUNG:** Ein HINWEIS macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.

 **VORSICHT:** Ein **VORSICHTSHINWEIS** warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.

 **ANMERKUNG:** Mit WARNUNG wird auf eine potenziell gefährliche Situation hingewiesen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Kapitel 1: Dell OpenManage Integration for VMware vCenter installieren.....	4
Einführung in die Installation.....	4
Voraussetzungen.....	4
Kapitel 2: Dell OpenManage Integration for VMware vCenter konfigurieren	14
Willkommens-Seite im Konfigurationsassistent.....	14
Erstellen eines neuen Verbindungsprofils [Assistent].....	14
Konfigurieren von Ereignissen und Alarmen [Assistent].....	15
Einrichten eines Proxyservers [Assistent].....	16
Planen von Jobs zum Erstellen von Bestandsaufnahmen [Assistent].....	16
Ausführen eines Garantieabfrage-Jobs [Assistent].....	17
Konfigurieren des Anmeldeinformationen für die Bereitstellung [Assistent].....	17
Einrichten eines Standardeinstellung für die Repository der Firmware-Aktualisierungen [Assistent].....	17
Aktivieren des OMSA-Links [Assistent].....	18
Konfigurieren von NFS-Freigaben.....	18
Kapitel 3: OpenManage Integration for VMware vCenter-Lizenzierung.....	19
Software-Lizenz erwerben und hochladen.....	19
Optionen nach dem Hochladen von Lizenzen.....	20
Erzwingung.....	20
Kapitel 4: Weitere Konfigurationsinformationen.....	22
Kapitel 5: Relevante Dokumentation und Ressourcen.....	23
Zugriff auf Dokumente der Dell Support-Website.....	23

Dell OpenManage Integration for VMware vCenter installieren

Themen:

- [Einführung in die Installation](#)

Einführung in die Installation

Dieses Handbuch enthält Schritt-für-Schritt-Anleitungen für die Installation und Konfiguration der OpenManage Integration for VMware vCenter (OMIVV). Nachdem die Installation abgeschlossen ist, finden Sie im *Benutzerhandbuch von OpenManage Integration for VMware vCenter* unter dell.com/support/manuals Informationen zu allen Aspekten der Verwaltung, einschließlich der Verwaltung von Bestandsaufnahmen, Überwachung und Warnungen, Firmware-Aktualisierung, Bereitstellung und Provisionierung sowie Garantieverwaltung.

Voraussetzungen

Die folgenden Informationen sind erforderlich, bevor Sie die OMIVV-Installation starten.

- TCP/IP-Adresse für die Zuweisung zur OMIVV des virtuellen Geräts.
- Ein Benutzername und Kennwort für OMIVV zum Zugriff auf den vCenter-Server. Dabei sollte es sich um eine Administratorrolle mit allen erforderlichen Berechtigungen handeln. Weitere Informationen zu den verfügbaren OMIVV-Rollen in vCenter finden Sie im *Benutzerhandbuch von OpenManage Integration for VMware vCenter*, das unter dell.com/support/manuals verfügbar ist.
- Root-Kennwort für ESXi-Hostsysteme oder die Active Directory-Anmeldeinformationen, die Administratorrechte auf dem Host haben.
- Benutzername und Kennwort, der bzw. das mit iDRAC Express oder Enterprise assoziiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass der vCenter-Server und vSphere-Client verfügbar sind.
- Speicherort der OMIVV OVF-Datei.
- Die VMware vSphere-Umgebung muss die Anforderungen des virtuellen Geräts, des Portzugriffs und des Überwachungsports erfüllen. Außerdem muss die OMIVV-URL in den vertrauenswürdigen Sites von Internet Explorer-Browser sein.

ANMERKUNG:

Installieren Sie Adobe Flash Player auf dem vSphere-Client-System. Bei Zugriff über den Windows Server 2012 und höher, müssen Sie den **Desktopdarstellungs-Funktion** aktivieren, um Flash Player für den Internet Explorer-Browser zu aktivieren. Installieren Sie die OMIVV (virtuelles Gerät) auf einem beliebigen ESXi-Host. Weitere Informationen zu der unterstützten Flash Player Version finden Sie in der *OpenManage Integration for VMware vCenter-Kompatibilitäts-Matrix*.

- ### ANMERKUNG:
- Das virtuelle Gerät fungiert als normales virtuelles Gerät. Jede Unterbrechung oder jedes Herunterfahren wirkt sich auf die allgemeine Funktion des virtuellen Geräts aus.

- ### ANMERKUNG:
- OMIVV zeigt bei einer Bereitstellung auf ESXi 5.5 und höher die VMware Tools als **Wird ausgeführt (Veraltet)** an. Sie können bei Bedarf die VMware-Tools nach einer erfolgreichen Bereitstellung des Geräts oder zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt aktualisieren.

- ### ANMERKUNG:
- Die OMIVV und der vCenter-Server sollten sich im gleichen Netzwerk befinden.

Hardwareanforderungen

Im Folgenden werden die Hardware-Voraussetzungen für OMIVV aufgeführt:

- Unterstützte Server und Mindest-BIOS-Anforderungen
- Unterstützte iDRAC-Versionen (für Bereitstellung sowie Verwaltung)
- OMSA-Unterstützung für ältere Server und ESXi-Versionen (für Bereitstellung sowie Verwaltung). Weitere Informationen finden Sie in der *OpenManage Integration for VMware vCenter-Kompatibilitäts-Matrix*, die unter dell.com/support/manuals zur Verfügung steht.

Softwareanforderungen

Die vSphere-Umgebung muss die Anforderungen des virtuellen Geräts, des Portzugriffs und des Überwachungsports erfüllen.

VMware vSphere verfügt sowohl über einen Desktop- als auch einen Webclient.

Spezifische Software-Anforderungen finden Sie in der *OpenManage Integration for VMware vCenter-Kompatibilitäts-Matrix* unter dell.com/support/manuals.

Schnittstellenanforderungen für OpenManage Integration for VMware vCenter

Schnittstelle	Konsole
443 (https) und 80 (http)	Verwaltungskonsole
4433 (https)	Auto-Ermittlung und Handshake
162 und 11620	SNMP Trap-Listener
2049, 4001, 4002, 4003, 4004	NFS-Freigabe

Übersicht zu Installation und Konfiguration

Nachfolgend wird der Installationsvorgang kurz dargestellt. Lesen Sie zum Starten der tatsächlichen Installation [Bereitstellen des OMIVV OVF unter Verwendung des vSphere-Clients](#) auf Seite 5.

Installationsübersicht

1. Installieren Sie OMIVV.
 - a. Stellen Sie sicher, dass der vCenter-Server eingeschaltet ist und ausgeführt wird.
 - b. Stellen Sie eine Open Virtualization Format-Datei (OVF), die OMIVV enthält, mithilfe des vSphere-Client bereit.
 - c. Laden Sie die Lizenzdatei hoch.
 - d. Registrieren Sie die OMIVV über die Verwaltungskonsole beim vCenter-Server.
2. Führen Sie die Schritte im Konfigurationsassistenten aus.
3. Aktivieren Sie Dell Events, um die Ereignisfilteroptionen auf der Seite „Einstellungen“ einzurichten.
4. Aktivieren Sie Firmware-Aktualisierungen, um Firmware-Aktualisierungen herunterzuladen und stellen Sie diese den entsprechenden Systemen zur Verfügung.
5. Konfigurieren Sie den Dell iDRAC-Benutzername und das Kennwort.

Bereitstellen des OMIVV OVF unter Verwendung des vSphere-Clients

Bei diesem Verfahren wird davon ausgegangen, dass Sie die Zip-Datei bereits von der Dell-Website heruntergeladen haben.

So stellen Sie den OMIVV OVF unter Verwendung des vSphere Client bereit:

1. Dekomprimieren Sie die Datei mit dem virtuellen OMIVV-Laufwerk, und führen Sie die Datei **setup.exe** aus.
2. Doppelklicken Sie auf die Datei „Setup.exe“, um der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung zuzustimmen, entpacken und suchen Sie die OVF-Datei.
3. Kopieren/verschieben Sie die OVF-Datei an einen Speicherort, auf den der VMware vSphere Host, auf den Sie das Gerät laden möchten, zugreifen kann.
4. Starten Sie den VMware vSphere Client.
5. Wählen Sie auf dem VMware vSphere-Client **Datei > OVF-Vorlage bereitstellen** aus.

6. Klicken Sie im Fenster **Quelle** auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um das OVF-Paket ausfindig zu machen. Es kann sich auf dem lokalen Laufwerk, einem Netzlaufwerk bzw. einer CD/DVD befinden oder aus dem Internet heruntergeladen werden. Die Dateigröße des OMIVV beträgt ca. 1,5 GB.

ANMERKUNG: Wenn sich das OVF-Paket auf einer Netzwerkfreigabe befindet, kann die Installation 10-30 Minuten in Anspruch nehmen. Für die schnellstmögliche Installation wird empfohlen, die OVF-Datei auf einem lokalen Laufwerk zu speichern.

7. Klicken Sie auf **Weiter**.
8. Prüfen Sie im Fenster **OVF-Vorlagedetails** die angezeigten Informationen.
9. Klicken Sie auf **Weiter**.
10. Führen Sie im Fenster **Name und Speicherort** folgende Schritte aus:
 - a. Geben Sie im Textfeld **Name** den Namen der Vorlage ein. Diese Name darf bis zu 80 Zeichen lang sein.
 - b. Wählen Sie in der Liste **Speicherort der Bestandsaufnahme** einen Speicherort für die Vorlage aus.
11. Klicken Sie auf **Weiter**.
12. Je nach vCenter-Konfiguration wird eine der folgenden Optionen angezeigt:
 - Falls Ressourcenpools konfiguriert wurden – Wählen Sie auf der Seite „Ressourcenpool“ den Pool der virtuellen Server aus, auf denen das OMIVV bereitgestellt wird.
 - Falls *keine* Ressourcenpools konfiguriert wurden – Wählen Sie auf der Seite „Hosts/Cluster“ den Host oder Cluster aus, auf dem das OMIVV bereitgestellt wird.
13. Wenn auf dem Host mehr als ein Datenspeicher vorhanden ist, wird die Seite „Datenspeicher“ angezeigt. Wählen Sie den Speicherort für die OMIVV-Dateien, und klicken Sie auf **Weiter**.
14. Wählen Sie im Fenster **Festplattenformat** das Format aus, in dem Sie die virtuellen Festplatten speichern möchten:
 - a. **Thick Provision Lazy Zeroed**

Bei einer Festplatte im Format „Thick Provision Lazy-Zeroed“ wird der gesamte Festplattenspeicherplatz bei der Erstellung zugewiesen, die Blöcke werden jedoch erst beim erstmaligen Schreiben auf Null gesetzt. Dies führt zu einer kürzeren Erstellungsdauer, jedoch zu einer verringerten Leistung beim erstmaligen Schreiben auf einen Block. Nachfolgende Schreibvorgänge weisen dann dieselbe Leistung auf, wie Festplatten im Format „Thick Provision Eager-Zeroed“.
 - b. **Thick Provision Eager Zeroed [Empfohlen]**

Bei einer Festplatte im Format „Thick Provision Eager-Zeroed“ wird der gesamte Speicherplatz bei der Erstellung zugewiesen. Dies erhöht den Zeitbedarf zur Erstellung der Festplatte, führt jedoch auch beim ersten Schreiben auf einen Block zur besten Leistung.
 - c. **Thin Provision [Nicht empfohlen]**

Der erforderliche Speicherplatz für eine Festplatte mit schlanker Provisionierung (Thin Provision) wird beim ersten Schreiben und nicht bei der Erstellung zugewiesen und auf Null gesetzt. Beim ersten Schreiben auf einen unbeschriebenen Dateiblock ist dann ein höherer E/A-Aufwand erforderlich (ähnlich dem bei Festplatten im Format „Thick Provision Lazy-Zeroed“), bei nachfolgenden Schreibvorgängen weisen Festplatten mit schlanker Provisionierung dieselbe Leistung wie Festplatten im Format „Thick Provision Eager-Zeroed“ auf.
15. Klicken Sie auf **Weiter**.
16. Wählen Sie das gewünschte Netzwerk für das Gerät unter **Zielnetzwerke** und klicken Sie auf **Weiter**.

ANMERKUNG: Es wird empfohlen, dass sich OMIVV und vCenter-Server im gleichen Netzwerk befinden.
17. Überprüfen Sie im Fenster **Für Fertigstellung bereit** die ausgewählten Optionen für den OVF-Bereitstellungstask, wählen Sie **Nach der Bereitstellung einschalten** und klicken Sie auf **Fertigstellen**. Der Bereitstellungsjob wird ausgeführt und zeigt ein Fenster mit dem Status der Fertigstellung an, in dem Sie den Fortschritt der Aufgabe verfolgen können.

Registrieren eines vCenter Servers mit einem Benutzer mit erforderlichen Berechtigungen

Sie können vCenter Server für das OMIVV Gerät mit vCenter Administrator-Anmeldeinformationen für den vCenter Server oder mit einem Benutzer mit den erforderlichen Berechtigungen registrieren.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Benutzer mit den erforderlichen Berechtigungen zum Registrieren eines vCenter Servers zu aktivieren:

1. Fügen Sie eine Rolle hinzu und wählen Sie die relevanten Berechtigungen für die Rolle oder ändern Sie eine vorhandene Rolle zum Bearbeiten der für diese Rolle ausgewählten Berechtigungen. Siehe Dokumentation zu VMware vSphere für die erforderlichen Schritte zum Erstellen oder Ändern einer Rolle sowie zum Auswählen von Berechtigungen im vSphere Client. Lesen Sie [Definieren von Berechtigungen](#) auf Seite 7, um alle relevanten Berechtigungen für die Rolle auszuwählen.

i **ANMERKUNG:** Der vCenter Administrator muss eine Rolle hinzufügen oder ändern.

2. Nachdem Sie eine Rolle definiert haben und die Berechtigungen für die Rolle ausgewählt haben, weisen Sie dem relevanten Inventarobjekt einen Benutzer und die Rolle zu. Siehe Dokumentation zu VMware vSphere für weitere Informationen zum Zuweisen von Berechtigungen im vSphere Client. Ein Benutzer des vCenter Servers mit den erforderlichen Berechtigungen kann sich jetzt registrieren und oder die vCenter Registrierung aufheben

i **ANMERKUNG:** Der vCenter Administrator sollte im vSphere Client Berechtigungen zuweisen.

3. Registrieren Sie einen vCenter-Server in der Verwaltungskonsole unter Verwendung eines Benutzers mit erforderlichen Berechtigungen. Siehe [Registrieren eines vCenter Servers mit einem Benutzer mit erforderlichen Berechtigungen](#) auf Seite 6.
4. Ordnen Sie die Berechtigungen von Dell der in Schritt 1 erstellten oder geänderten Rolle zu, um die OMIVV Vorgänge auszuführen. Siehe [Zuweisen von Dell Berechtigungen zur Rolle](#) auf Seite 8.

Jetzt kann ein Benutzer mit den erforderlichen Berechtigungen die OMIVV Funktionen mit Dell Hosts nutzen.

Definieren von Berechtigungen

Zum Aktivieren eines Benutzers mit den erforderlichen Berechtigungen zum Registrieren eines vCenter Servers wählen Sie die folgenden Berechtigungen:

- Alarme
 - Erstellen von Alarmen
 - Ändern von Alarmen
 - Entfernen von Alarmen
- Erweiterung
 - Registrieren von Erweiterungen
 - Aufheben der Registrierung von Erweiterungen
 - Aktualisieren von Erweiterungen
- Global
 - Abbrechen von Tasks
 - Protokollereignis
 - Einstellungen
- Host
 - CIM
 - CIM-Interaktion
 - Konfiguration
 - Erweiterte Einstellungen
 - Verbindung
 - Wartung
 - Abfragen von Patches
 - Sicherheitsprofil und Firewall
 - Bestandsaufnahme
 - Hinzufügen von Hosts zu einem Cluster
 - Hinzufügen von eigenständigen Hosts
- Hostprofil
 - Bearbeiten
 - Ansicht
- Berechtigungen
 - Ändern von Berechtigungen
 - Ändern einer Rolle
- Sitzungen
 - Validieren einer Sitzung
- Task
 - Erstellen von Tasks
 - Aktualisieren von Tasks

ANMERKUNG: Wenn die zuvor genannten Berechtigungen nicht zugewiesen sind, wird während der Registrierung eines vCenter Servers mit einem Benutzer mit den verfügbaren Berechtigungen eine Fehlermeldung angezeigt.

Registrieren eines vCenter Servers mit einem Benutzer mit erforderlichen Berechtigungen

Sie können einen vCenter Server für das OMIVV Gerät mit einem Benutzer mit den erforderlichen Berechtigungen registrieren. Siehe Schritt 21 von [Registrieren von OMIVV innerhalb von vCenter und Importieren der Lizenzdatei](#) auf Seite 8 für weitere Informationen zum Registrieren eines vCenter Servers.

Zuweisen von Dell Berechtigungen zur Rolle

Sie können zum Zuweisen der Dell Berechtigungen zur Rolle eine vorhandene Rolle bearbeiten.

ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass Sie als Benutzer mit Administratorrechten angemeldet sind.

Um die Dell Berechtigungen einer vorhandenen Rolle zuzuweisen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Melden Sie sich mit Administratorrechten im vSphere Client an.
2. Klicken Sie auf der vSphere Client **Start**-Seite auf **Rollen**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die zu bearbeitende Rolle und wählen Sie **Rolle bearbeiten**.
4. Wählen Sie die folgenden Berechtigungen für die Dell Infrastrukturbereitstellungsrolle und die Dell operative Rolle und klicken Sie auf **OK**.
 - Dell
 - Dell.Configuration
 - Dell.Deploy-Provisioning
 - Dell.Inventory
 - Dell.Monitoring
 - Dell.Reporting

Siehe Abschnitt Sicherheitsrollen und Berechtigungen im *OpenManage Integration for VMware vCenter User's Guide (Benutzerhandbuch für OpenManage Integration für VMware vCenter)* für weitere Informationen zu den verfügbaren OMIVV-Rollen in vCenter.

Die Änderungen an Berechtigungen und Rollen sind sofort wirksam. Der Benutzer mit erforderlichen Berechtigungen kann nun die OpenManage Integration for VMware vCenter Vorgänge ausführen.

ANMERKUNG: Für alle vCenter Operations verwendet OMIVV die Berechtigungen des registrierten Benutzers und nicht die Berechtigungen des angemeldeten Benutzers.

Registrieren von OMIVV innerhalb von vCenter und Importieren der Lizenzdatei

Führen Sie folgende Schritte durch, um einen vCenter-Server zu registrieren:

1. Wählen Sie im vSphere-Client **Startseite > Hosts und Cluster** aus, suchen Sie im linken Fenster das gerade bereitgestellte OMIVV und klicken Sie dann auf **Virtuelle Maschine einschalten**, sollte die Maschine nicht bereits eingeschaltet sein.
2. Klicken Sie im VMware vCenter-Hauptfenster auf die Registerkarte **Konsole**, um die Verwaltungskonsole zu starten.
3. Warten Sie, bis OMIVV vollständig gestartet wurde und geben Sie dann den Benutzernamen **admin** ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
4. Geben Sie ein neues Admin-Kennwort ein. Das Kennwort muss den für Kennwörter angezeigten Komplexitätsanforderungen entsprechen. Drücken Sie die **Eingabetaste**.
5. Geben Sie das Kennwort nochmals ein, das Sie zuvor eingegeben haben und drücken Sie die **Eingabetaste**. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Konfiguration der Netzwerk- und Zeitzoneinformationen im OMIVV-Gerät vorzunehmen.
6. Klicken Sie zum Konfigurieren der OMIVV-Zeitzoneinformationen auf **Datum/Uhrzeit-Eigenschaften** und legen Sie die Zeitzone und das Datum fest.

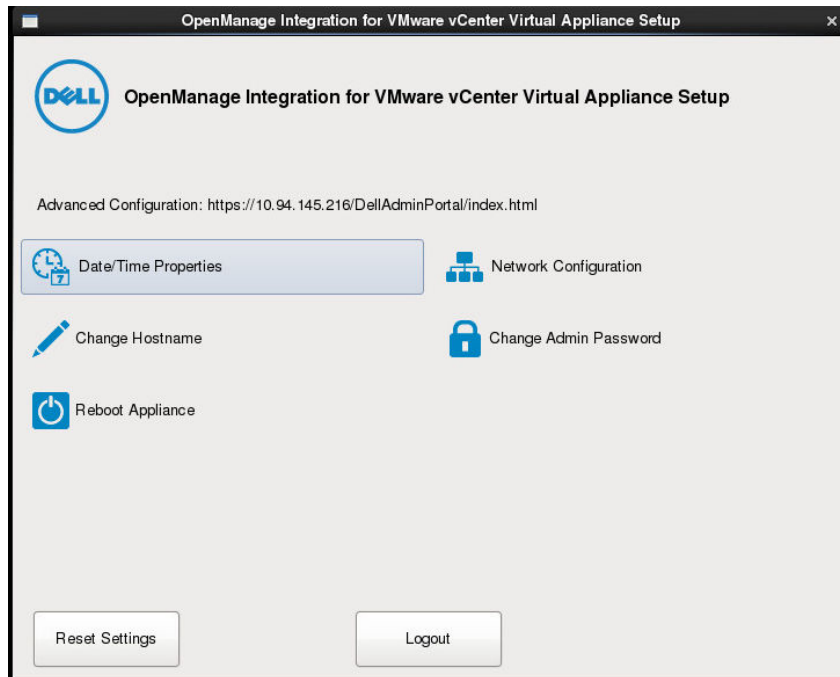


Abbildung 1. Registerkarte „Konsole“

7. Wählen Sie auf der Registerkarte **Datum und Uhrzeit Datum und Uhrzeit über das Netzwerk synchronisieren**. Das NTP-Server-Feld wird angezeigt.
8. Fügen Sie die gültigen NTP-Server-Informationen hinzu, mit denen Ihr vCenter synchronisiert ist.
9. Klicken Sie auf **Zeitzone** und wählen Sie die entsprechende Zeitzone aus und klicken Sie auf **OK**.
10. Klicken Sie zum Konfigurieren der statischen IP zum OMIVV-Gerät auf **Netzwerkkonfiguration** oder fahren Sie mit Schritt 17 fort.
11. Wählen Sie **Auto eth0** aus, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
12. Wählen Sie die Registerkarte **IPv4-Einstellungen**, und dann **Manuell** in der Dropdown-Liste **Methode** aus.
13. Klicken Sie auf **Hinzufügen** und fügen Sie eine gültige IP-Adresse-Netzmaske und Gateway-Informationen hinzu.
14. Fügen Sie die DNS-Serverdetails im Feld **DNS-Server** hinzu.
15. Klicken Sie auf **Anwenden**.
16. Klicken Sie zum Ändern des Hostnamens des OMIVV-Geräts auf **Hostnamen ändern**.
17. Geben Sie einen gültigen Hostnamen ein, und klicken Sie auf **Hostnamen aktualisieren**.
18. Öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Zum Beispiel: **https://10.210.126.120** oder **https://myesxihost**. Bei der URL wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

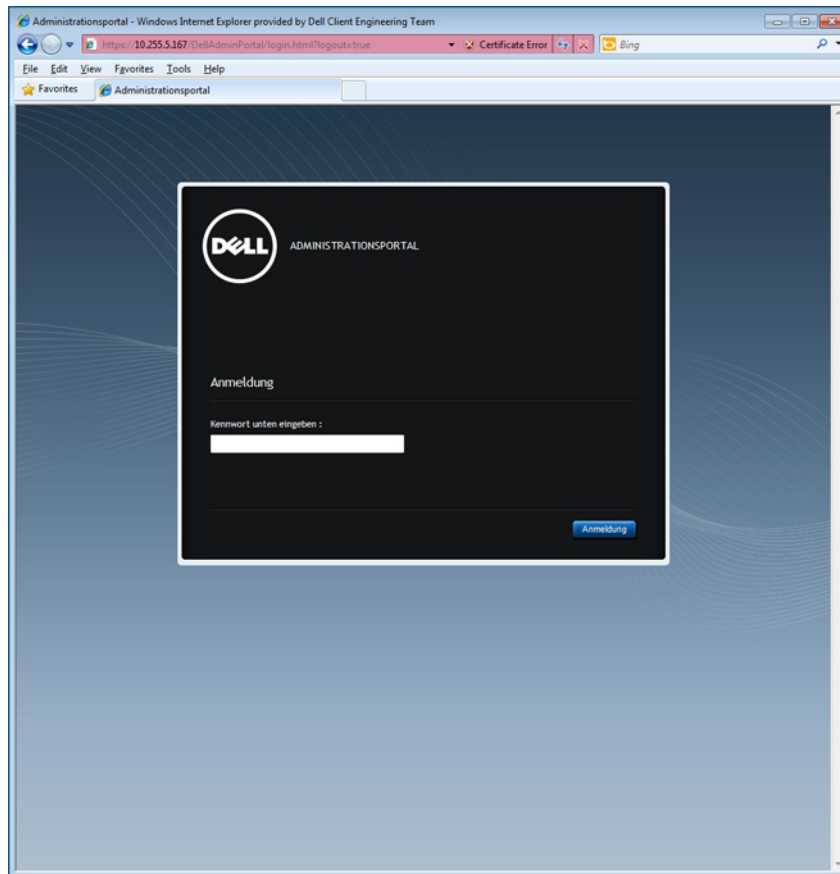


Abbildung 2. Verwaltungskontrolle

19. Geben Sie im Anmeldefenster der **Verwaltungskontrolle** das Kennwort ein, und klicken Sie dann auf **Anmelden**.

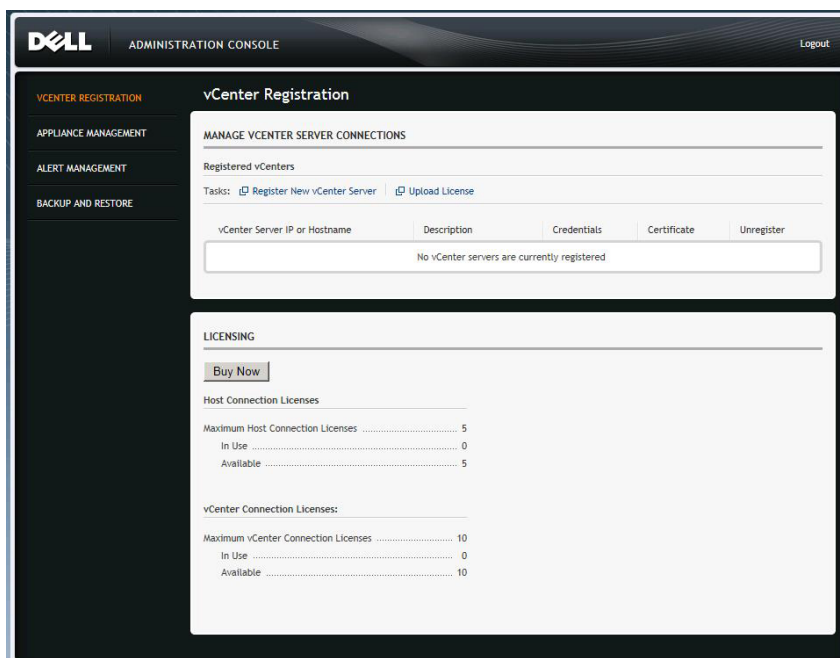


Abbildung 3. vCenter-Registrierungsfenster innerhalb der Verwaltungskontrolle

20. Klicken Sie im Fenster **vCenter-Registrierung** auf **Neuen vCenter-Server registrieren**.

21. Führen Sie im Fenster **Neues vCenter registrieren** einen der folgenden Vorgänge aus:

- a. Geben Sie unter **vCenter-Name** im Textfeld **IP oder Hostname des vCenter-Servers** die IP oder den Hostnamen des Servers und anschließend in das Textfeld **Beschreibung** eine optionale Beschreibung ein.
- b. Geben Sie unter **vCenter Benutzerkonto** im Textfeld **vCenter Benutzername** den Admin-Benutzernamen ein oder den Benutzernamen mit den erforderlichen Berechtigungen. Geben Sie den Benutzernamen als Domain\Benutzer oder Domain/Benutzer oder user@domain ein. Das Admin-Benutzerkonto oder der Benutzername mit den entsprechenden Privilegien wird von OMIVV für die vCenter-Verwaltung verwendet.

ANMERKUNG: Eine Instanz von OMIVV unterstützt bis zu 10 vCenter im gleichen vCenter-SSO. Mehrere voneinander unabhängige Instanzen von vCenter werden zurzeit nicht unterstützt.

ANMERKUNG: Das Registrieren von OMIVV unter Verwendung von FQDN (Fully Qualified Domain Name) wird dringend empfohlen. Für FQDN-basierte Registrierungen muss der Hostname des vCenter vom DNS-Server auflösbar sein.

- c. Geben Sie das Kennwort in das Textfeld **Kennwort** ein.
- d. Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung in das Textfeld **Kennwort bestätigen** ein.

22. Klicken Sie auf **Registrieren**.

23. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge aus:

- Wenn Sie die Testversion OMIVV verwenden, gehen Sie zu Schritt 25.
- Wenn Sie die Vollversion des Produkts verwenden, erhalten Sie eine **license.xml**-Datei als Anlage in Ihrer registrierten E-Mail-Adresse. Diese Datei enthält Ihre Produktlizenz, und muss in Ihr virtuelles Gerät importiert werden. Klicken Sie zum Importieren der Lizenzdatei auf **Lizenz hochladen**.

24. Klicken Sie im Fenster **Lizenz hochladen** auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um zur Lizenzdatei zu wechseln. Durch Klicken auf **Hochladen** wird die Lizenzdatei importiert.

ANMERKUNG: Falls die Lizenzdatei geändert oder bearbeitet wurde, funktioniert die Lizenzdatei nicht.

25. Sobald OMIVV registriert ist, wird das OMIVV-Symbol unter der Kategorie **Verwaltung** auf der vCenter-Startseite angezeigt.

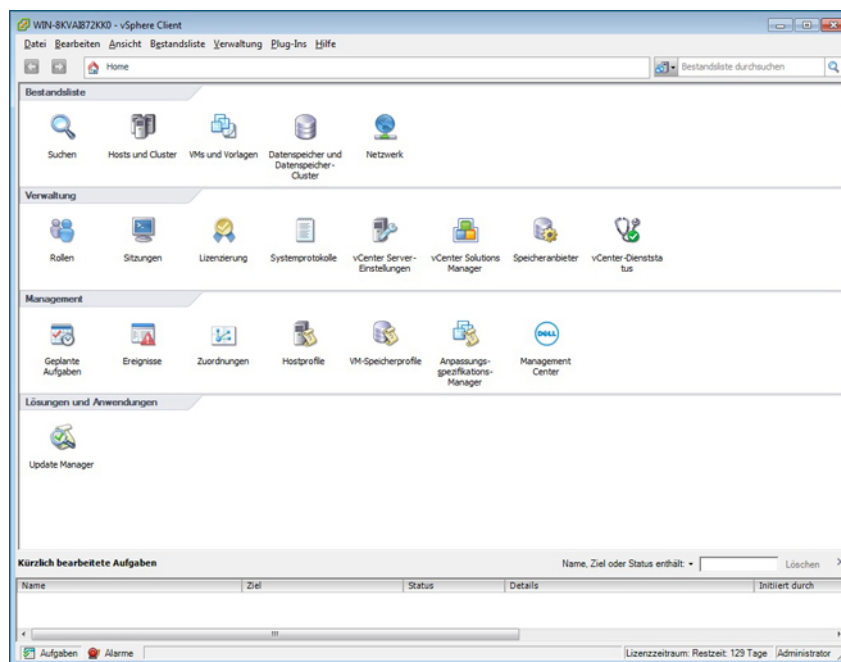


Abbildung 4. OMIVV wurde erfolgreich zum vCenter hinzugefügt.

ANMERKUNG: Für alle vCenter Operations verwendet OMIVV die Berechtigungen des registrierten Benutzers und nicht die Berechtigungen des angemeldeten Benutzers.

Beispiel: Angenommen Benutzer X mit ausreichender Berechtigung registriert OMIVV mit vCenter und Benutzer Y verfügt nur über Dell Berechtigungen. Benutzer Y kann sich nun bei vCenter anmelden und ein Firmware-Update von OMIVV auslösen. Während das Update durchgeführt wird, nutzt OMIVV die Berechtigungen von Benutzer X, damit das Gerät in den Wartungsmodus versetzt werden kann oder der Host erneut gestartet werden kann.

Überprüfen der Installation

Die folgenden Schritte stellen Sie sicher, dass die OMIVV-Installation erfolgreich war:

1. Melden Sie sich bei vSphere-Client an und prüfen Sie, ob das OMIVV-Symbol im vSphere-Client angezeigt wird. Starten Sie andernfalls den vSphere-Client neu und prüfen Sie die Anzeige erneut.
2. Überprüfen Sie, ob vCenter mit OMIVV kommunizieren kann, indem Sie einen Ping-Befehl vom vCenter-Server zur IP-Adresse oder dem Hostnamen des virtuellen Geräts senden.
3. Klicken Sie unter **vSphere-Client** auf **Plugin > Verwaltete Plugins**. Überprüfen Sie im Fenster **Plugin-Manager**, ob OMIVV installiert und aktiviert ist.

OMIVV aus vorhandener Version auf aktuelle Version aktualisieren

1. Um die Verwaltungskonsolle in der Registerkarte **Hilfe und Support** von OpenManage Integration for VMware vCenter zu öffnen, klicken Sie auf den Link unter **Verwaltungskonsolle** oder starten Sie einen Webbrowser, und geben Sie die URL `https://<ApplianceIP|hostname>` ein.
2. Geben Sie im **Anmelde**-Dialogfeld Ihr Kennwort ein.
3. Klicken Sie auf in der Verwaltungskonsolle im linken Fensterbereich auf **APPLIANCE-MANAGEMENT**.
4. Auf der Seite **APPLIANCE-MANAGEMENT** müssen Sie je nach Art Ihrer Netzwerkeinstellungen Proxy aktivieren und Proxy-Einstellungen bereitstellen, wenn Ihr Netzwerk Proxy benötigt. Siehe [Einrichten eines Proxyservers](#).
5. Zur Aktualisierung des OpenManage Integration Plug-ins von einer vorhandenen Version auf die aktuelle Version führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - stellen Sie sicher, dass **Repository-Pfad aktualisieren** auf folgenden Pfad eingestellt ist: <http://linux.dell.com/repo/hardware/vcenter-plugin-x64/latest/>. Klicken Sie andernfalls im Fenster **Appliance-Management** im Bereich **Appliance-Update** auf **Bearbeiten**, um den Pfad im Textfeld **Update-Repository-Pfad** in `http://linux.dell.com/repo/hardware/vcenter-plugin-x64/latest` zu ändern. Klicken Sie zum Speichern auf **Anwenden**.
 - Zum Upgrade der neuesten heruntergeladenen RPM-Ordner oder -Dateien, wenn keine Internetverbindung vorhanden ist, laden Sie alle Dateien und Ordner über den Pfad `http://linux.dell.com/repo/hardware/vcenter-plugin-x64/latest/` herunter und kopieren Sie sie auf eine HTTP-Freigabe. Klicken Sie im Fenster **Appliance-Management** im Bereich **Appliance-Update** auf **Bearbeiten** und fügen Sie dann im Textfeld **Repository-Pfad aktualisieren** den Pfad für die Offline-HTTP-Freigabe ein und klicken Sie auf **Anwenden**.
6. Vergleichen Sie die verfügbare virtuelle Appliance-Version und die aktuelle virtuelle Appliance-Version und stellen Sie sicher, dass die verfügbare virtuelle Appliance-Version größer ist als die aktuelle virtuelle Appliance-Version.
7. Klicken Sie unter **Appliance-Einstellungen** auf **Virtuelle Appliance aktualisieren**, um das Update der virtuellen Appliance zu übernehmen.
8. Klicken Sie im Dialogfeld **APPLIANCE-UPDATE** auf **Aktualisieren**.
Nachdem Sie auf **Aktualisieren** geklickt haben, werden Sie vom Fenster der **VERWALTUNGSKONSOLE** abgemeldet.
9. Schließen Sie den Webbrowser.

i ANMERKUNG: Sobald die RPM-Aktualisierung abgeschlossen ist, können Sie den Anmeldebildschirm in der OMIVV-Konsole anzeigen. Öffnen Sie einen Browser, geben Sie den folgenden Link ein: `https://<ApplianceIP|hostname>\DellAdminPortal` Navigieren zum Bereich **APPLIANCE-UPDATE**. Prüfen Sie, ob die Versionen der verfügbaren und aktuellen virtuellen Appliance gleich sind.

i ANMERKUNG:

Migration von Version 2.x auf Version 3.2

Sie können mit einer neuen Bereitstellung der v3.2 OVF nach der Deinstallation der alten Version beginnen und dann die Migration von der älteren Version (2.x) auf die Version 3.2 mit dem Backup- und Wiederherstellungspfad ausführen.

Zur Migration von einer älteren Version auf OMIVV Version 3.2 führen Sie folgende Schritte durch:

1. Führen Sie für die ältere Version (v2.x) ein Backup der Datenbank durch.
Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch von OpenManage Integration for VMware vCenter* unter `Dell.com/support/manuals`.
2. Fahren Sie die ältere vCenter-Appliance herunter.

ANMERKUNG: Heben Sie die Registrierung des OMIVV-Plug-ins von vCenter nicht auf. Das Aufheben der Registrierung des Plug-ins in vCenter entfernt alle durch das OMIVV-Plug-in auf vCenter registrierten Alarme und alle Anpassungen an den Alarmen, wie Maßnahmen usw. Weitere Informationen finden Sie unter [Wiederherstellen von OMIVV nach Aufheben der Registrierung der früheren Plug-In-Version](#), wenn Sie die Registrierung des Plug-Ins nach der Sicherung aufgehoben haben.

3. Stellen Sie das neue OVF für OpenManage Integration Version 3.2 bereit.

Weitere Informationen zur Bereitstellung des OVF finden Sie unter [Bereitstellen von Plug-in OVF mit vSphere Client](#).

4. Starten Sie die Appliance OpenManage Integration Version 3.2.

5. Richten Sie das Netzwerk und die Zeitzone auf der Appliance ein.

Stellen Sie sicher, dass die neue Appliance OpenManage Integration Version 3.2 dieselbe IP-Adresse wie die alte Appliance hat.

Informationen zum Einrichten der Netzwerkdetails finden Sie unter [Registrieren von OMIVV innerhalb von vCenter und Importieren der Lizenzdatei](#) auf Seite 8.

ANMERKUNG: Das OMIVV-Plug-in kann möglicherweise nicht richtig ausgeführt werden, wenn die IP-Adresse für die Appliance mit OMIVV 3.2 sich von der IP-Adresse der älteren Appliance unterscheidet. In einem solchen Fall müssen Sie die Registrierung aller vCenter-Instanzen rückgängig machen und sie dann neu registrieren.

6. Stellen Sie die Datenbank auf dem neuen OMIVV-Appliance wieder her.

ANMERKUNG: Wenn Sie die proaktive HA auf Clustern aktiviert haben, hebt OMIVV die Registrierung des Dell Inc. Providers für diese Cluster auf und registriert den Dell Inc. Provider nach dem Wiederherstellen erneut. Das heißt, Funktionszustandaktualisierungen für die Dell Hosts stehen erst dann zur Verfügung, wenn die Wiederherstellung abgeschlossen ist.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Wiederherstellen der OMIVV-Datenbank aus einem Backup** im *Benutzerhandbuch von OpenManage Integration for VMWare vCenter* unter Dell.com/support/manuals.

7. Laden Sie die neue Lizenzdatei hoch.

Weitere Informationen finden Sie unter [Registrieren von OMIVV und Importieren der Lizenzdatei](#).

8. Überprüfen der Appliance.

Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen der Installation](#), um sicherzustellen, dass die Datenbankmigration erfolgreich war.

9. Führen Sie die **Bestandsaufnahme** auf allen Hosts durch.

ANMERKUNG:

Es wird empfohlen, nach der Aktualisierung die Bestandsaufnahme erneut auf allen Hosts durchzuführen, die von OMIVV verwaltet werden. Weitere Informationen finden Sie unter **Ausführen von Bestandsaufnahme-Jobs** im *OpenManage Integration for VMWare vCenter-Benutzerhandbuch*.

Wenn sich die IP-Adresse der neuen Appliance mit OMIVV Version 3.2 von der alten Appliance unterscheidet, konfigurieren Sie das Trap-Ziel für die SNMP-Traps, sodass es auf die neue Appliance verweist. Für Server der 12. Generation und höher wird die IP-Änderung durch Ausführung der Bestandsaufnahme auf diesen Hosts korrigiert. Bei Hosts vor der 12. Generation, die mit früheren Versionen kompatibel waren, wird die IP-Änderung als nicht konform angezeigt und Sie müssen Dell EMC OpenManage Server Administrator (OMSA) konfigurieren. Weitere Informationen zur Korrektur der Host-Compliance finden Sie unter **Melden und Korrigieren der Konformität für vSphere-Hosts** im *Benutzerhandbuch von OpenManage Integration for VMWare vCenter* unter Dell.com/support/manuals.

Wiederherstellen von OMIVV, nachdem die Registrierung einer früheren Version von OMIVV aufgehoben wurde

Sollten Sie die Registrierung des OMIVV-Plug-ins nach einem Backup einer früheren Datenbankversion aufgehoben haben, führen Sie die folgenden Schritte durch, bevor Sie mit der Migration fortfahren:

ANMERKUNG: Das Aufheben der Plug-in-Registrierung entfernt alle benutzerdefinierten Einstellungen der registrierten Alarme des Plug-ins. Die folgenden Schritte stellen die benutzerdefinierten Einstellungen nicht wieder her. Sie registrieren aber erneut die Alarme mit ihren Standardeinstellungen.

1. Führen Sie Schritt 3 bis Schritt 5 unter [Migration von Version 2.x auf Version 3.2](#) auf Seite 12 aus.

2. Registrieren Sie das Plug-in auf demselben vCenter, auf dem Sie zuvor das frühere Plug-in registriert hatten.

3. Um die Migration abzuschließen, führen Sie Schritt 6 bis Schritt 8 unter [Migration von Version 2.x auf Version 3.2](#) auf Seite 12 aus.

Dell OpenManage Integration for VMware vCenter konfigurieren

Nachdem Sie die grundlegende Installation des OMIVV abgeschlossen haben, muss es konfiguriert werden. Dies erfolgt in der Regel mit dem Konfigurationsassistenten. Sie können aber auch die Optionen auf der Seite „Einstellungen“ im Dell Management Center verwenden.

Die Benutzeroberfläche ist in beiden dem Fensterbereich ähnlich. Im Assistenten klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern und Fortfahren**, während Sie auf der Seite **Einstellungen** auf **Anwenden** klicken.

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Konfiguration mithilfe des Assistenten ausführen. Informationen zur Verwendung der **Einstellungsoptionen** des Dell Management Center für die Konfiguration von OMIVV finden Sie im *Benutzerhandbuch von OpenManage Integration for VMware vCenter* unter dell.com/support/manuals.

Themen:

- [Willkommens-Seite im Konfigurationsassistent](#)
- [Erstellen eines neuen Verbindungsprofils \[Assistent\]](#)
- [Konfigurieren von Ereignissen und Alarmen \[Assistent\]](#)
- [Einrichten eines Proxyservers \[Assistent\]](#)
- [Planen von Jobs zum Erstellen von Bestandsaufnahmen \[Assistent\]](#)
- [Ausführen eines Garantieabfrage-Jobs \[Assistent\]](#)
- [Konfigurieren des Anmeldeinformationen für die Bereitstellung \[Assistent\]](#)
- [Einrichten eines Standardeinstellung für die Repository der Firmware-Aktualisierungen \[Assistent\]](#)
- [Aktivieren des OMSA-Links \[Assistent\]](#)
- [Konfigurieren von NFS-Freigaben](#)

Willkommens-Seite im Konfigurationsassistent

Nachdem Sie OMVV installiert haben, muss es konfiguriert werden.

1. Klicken Sie im **vSphere-Client** auf der **Startseite** unter Registerkarte **Verwaltung** auf das Symbol **Dell Management Center**. Wenn Sie das erste Mal auf das Symbol **Dell Management Center** klicken, wird der **Konfigurationsassistent** geöffnet. Sie können auf diesen Assistenten auch über die Seite **Dell Management Center** > **Einstellungen** zugreifen.
2. Überprüfen Sie auf der Registerkarte **Willkommen** die Schritte, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Erstellen eines neuen Verbindungsprofils [Assistent]

Ein Verbindungsprofil speichert die Anmeldeinformationen, die das virtuelle Gerät für die Kommunikation mit Dell-Servern verwendet. Jeder Dell-Server muss einem Verbindungsprofil zugeordnet sein, das von OMIVV verwaltet werden kann. Sie können mehrere Server einem einzelnen Verbindungsprofil zuweisen. Das Verfahren zum Erstellen des Verbindungsprofils ist im Konfigurationsassistenten sowie im Dell Management Center in der Option **Einstellungen** gleichermaßen möglich. Sie können OMIVV konfigurieren, um eine Verbindung unter Verwendung der Active Directory-Anmeldeinformationen zum iDRAC und dem Host herzustellen. Vor der Verwendung der Active Directory-Anmeldeinformationen mit dem Verbindungsprofil muss das Active Directory-Benutzerkonto in Active Directory und im iDRAC vorhanden sein, und der Host muss zur Active Directory-basierte Authentifizierung konfiguriert sein. Die Active Directory-Anmeldeinformationen können für den Host und iDRAC identisch sein, oder sie können als separate Active Directory-Anmeldeinformationen festgelegt werden. Die Benutzer-Anmeldeinformationen müssen über Administratorrechte verfügen.

i ANMERKUNG: Bei Installationen auf Hosts mit Dell PowerEdge-Servern ab der 12. Generation ist die Installation des OMSA-Agenten nicht erforderlich. Bei Installationen auf Servern der 11. Generation wird der OMSA-Agent automatisch vor dem Bereitstellungsprozess installiert.


i ANMERKUNG: Sie können ein Verbindungsprofil nicht erstellen, falls die Anzahl an hinzugefügten Hosts das Lizenzlimit zur Erstellung eines Verbindungsprofils überschreitet.

Zum Erstellen eines neuen Verbindungsprofils mithilfe des Assistenten, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Verbindungsprofile** auf **Neu erstellen**.
2. Geben Sie im Fensterbereich **Profilname und Beschreibung** den Profilenames und optional eine Beschreibung ein, die dabei hilft, das benutzerdefinierte Verbindungsprofil zu verwalten. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
3. Wählen Sie im Abschnitt **Zugewiesene Hosts** die Hosts aus, die mit dem Verbindungsprofil verknüpft werden sollen, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
4. Zeigen Sie die Anmeldeinformationen und die Verbindungsprotokolle an und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Geben Sie die iDRAC-Anmeldeinformationen in den Fensterbereich „iDRAC“ ein.
 - a. Für iDRACs auf denen Sie Active Directory benutzen möchten und die bereits für Active Directory konfiguriert und aktiviert sind, wählen Sie das Kontrollkästchen **Active Directory verwenden** aus; anderenfalls konfigurieren Sie die lokalen iDRAC-Anmeldeinformationen. Geben Sie **Benutzername**, **Kennwort** und **Kennwort bestätigen** ein. Der Benutzername kann aus bis zu 16 Zeichen (einschließlich Leerstellen) bestehen. Die Kennwörter müssen identisch sein und dürfen nur druckbare ASCII-Zeichen umfassen.
 - b. Unter **Zertifikatsprüfung** wählen Sie **Aktivieren**, um das iDRAC-Zertifikat herunterzuladen, zu speichern und für alle künftigen Verbindungen zu validieren, oder wählen Sie **Deaktivieren**, um keine Prüfung durchzuführen und das Zertifikat nicht zu speichern.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Führen Sie im Fensterbereich **Anmeldeinformationen für das Host-Root** die folgenden Schritte aus:
 - a. Sie müssen das Kontrollkästchen **Active Directory verwenden** auswählen, um die Active Directory-Anmeldeinformationen zu aktivieren. Geben Sie in die Felder „Benutzername“, „Kennwort“ und „Kennwort bestätigen“ ein.
 - b. Wenn Sie **Active Directory verwenden** nicht auswählen, geben Sie das **Kennwort** für den **root**-Benutzer und **Kennwort bestätigen** ein. Die Kennwörter müssen identisch sein.
 - c. Wählen Sie unter **Zertifikatsprüfung** **Aktivieren**, um das OMSA/ESXi-Zertifikat herunterzuladen, zu speichern und für alle künftigen Verbindungen zu validieren, oder wählen Sie **Deaktivieren**, um keine Prüfung durchzuführen und das Zertifikat nicht zu speichern.
8. Klicken Sie auf **Weiter**.
9. Das Fenster **Verbindung testen** testet die eingegebenen iDRAC- und Host-Root-Anmeldeinformationen auf den ausgewählten Servern. Der Verbindungstest ist zwar optional, wird jedoch empfohlen.
 - Wählen Sie zum Beginnen des Tests die Hosts, und klicken Sie auf **Auswahl testen**. Die anderen Optionen sind deaktiviert.
 - Um alle Tests vor dem Abschluss abzubrechen, klicken Sie auf **Alle Tests abbrechen**.
10. Klicken Sie auf **Speichern**, um das Profil abzuschließen.
11. Klicken Sie auf **Speichern und fortfahren**, um mit der Konfiguration von Ereignissen und Alarmen fortzufahren.


Konfigurieren von Ereignissen und Alarmen [Assistent]

Konfigurieren Sie Ereignisse und Alarme entweder mit dem Konfigurationsassistenten oder im Dell Management Center mit der Option „Einstellungen“ für „Ereignisse und Alarme“. Damit OMIVV Ereignisse von den Servern erhalten kann, wird OMIVV als Trap-Ziel konfiguriert. Für Hosts der 12. Generation und später wird die SNMP-Trap-Ziel-Konfiguration in iDRAC festgelegt. Bei Hosts vor der 12. Generation wird die Trap-Erstellung in OMSA eingestellt.

 **ANMERKUNG:** OMIVV unterstützt SNMP-v1 und v2-Warnungen für Hosts der 12. Generation und höher. Bei Hosts vor der 12. Generation unterstützt, OMIVV SNMP v1-Warnungen.

Zum Konfigurieren der Ereignisse und Alarme, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Wählen Sie im **Konfigurationsassistenten** unter **Übermittlungsebene für das Ereignis** eine der folgenden Optionen:
 - Keine Ereignisse übermitteln – Hardware-Ereignisse blockieren.
 - Alle Ereignisse übermitteln – Alle Hardware-Ereignisse übermitteln.
 - Nur kritische Ereignisse und Warnungseignisse übermitteln – Nur kritische und Warnungseignisse der Hardware übermitteln.
 - Nur kritische Ereignisse und Warnungseignisse hinsichtlich der Virtualisierung übermitteln – Nur kritische und Warnungseignisse im Zusammenhang mit der Virtualisierung übermitteln. Dies ist die Standardeinstellung für die Übermittlung von Ereignissen.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alarme für Dell-Hosts aktivieren**, um alle Hardware-Alarme und -ereignisse zu aktivieren.

 **ANMERKUNG:** Dell-Hosts, auf denen Alarme aktiviert sind, reagieren auf kritische Ereignisse, indem sie in den Wartungsmodus übergehen.
3. Klicken Sie in dem Dialogfeld auf **Fortfahren**, um diese Änderung zu akzeptieren, oder klicken Sie auf **Abbrechen**.

i ANMERKUNG: Dieser Schritt wird nur dann angezeigt, wenn **Alarme für Dell Hosts aktivieren** ausgewählt wurde.

4. Klicken Sie auf **Standard Alarme wiederherstellen**, um die standardmäßigen Alarm-Einstellungen für alle Dell-Server im vCenter wiederherzustellen.
Es kann bis zu einer Minute dauern, bis die Änderung übernommen wird.
5. Klicken Sie auf **Speichern und fortfahren**, um mit der Konfiguration im Assistenten fortzufahren.

i ANMERKUNG: Das Wiederherstellen der OMIVV-Gerätesicherung stellt die Alarmeinstellungen nicht wieder her. Allerdings werden im OMIVV-GUI Feld **Ereignisse und Alarme** die wiederhergestellten Einstellungen angezeigt. Um dieses Problem zu lösen, klicken Sie in der OMIVV GUI auf die Registerkarte **Verwalten > Einstellungen** um die Einstellungen „Ereignisse und Alarme“ manuell zu ändern.

Einrichten eines Proxyserver [Assistent]

Das Einrichten des Proxyserver kann sofort im Konfigurationsassistenten oder später über die Seite **Einstellungen > Proxy** im Dell Management Center erfolgen.

So richten Sie einen Proxyserver ein:

1. Führen Sie im Fenster **HTTP-Proxy konfigurieren** einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Speichern und fortfahren**, wenn Sie keinen Proxyserver verwenden.
 - Wenn Sie einen Proxyserver verwenden, geben Sie unter **Einstellungen** eine **Proxyserver-Adresse** ein.
2. Geben Sie die **Proxy-Schnittstellennummer** ein.
3. Aktivieren Sie, falls erforderlich, das Kontrollkästchen **Anmeldeinformationen erforderlich**.
4. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Anmeldeinformationen erforderlich** aktiviert haben, führen Sie Folgendes aus:
 - a. Geben Sie den Proxy-Benutzernamen in das Textfeld **Proxy-Benutzername** ein.
 - b. Geben Sie das Proxy-Kennwort in das Textfeld **Proxy-Kennwort** ein.
 - c. Geben Sie das Proxy-Kennwort in das Textfeld **Kennwort überprüfen** erneut ein.
5. Aktivieren Sie unter **Proxy** das Kontrollkästchen **Proxy verwenden**.
6. Klicken Sie auf **Speichern und fortsetzen**, um die Änderungen zu übernehmen und fortzusetzen.

Planen von Jobs zum Erstellen von Bestandsaufnahmen [Assistent]

Die Vorgehensweise bei der Konfiguration eines Zeitplans zum Erstellen einer Bestandsaufnahme ähnelt der im Konfigurationsassistenten und den Optionen **Dell Management Center > Einstellungen**. Der wesentliche Unterschied besteht darin, dass der Assistent eine Option bietet, über die Sie die Bestandsaufnahme sofort erstellen können.

i ANMERKUNG: Um sicherzustellen, dass das OMIVV weiterhin aktualisierte Informationen anzeigt, wird es empfohlen, dass Sie einen regelmäßigen Bestandsaufnahme-Job planen. Der Bestandsaufnahme-Job erfordert nur minimale Ressourcen und wirkt sich nicht negativ auf die Hostleistung aus.

So planen Sie einen Bestandsaufnahme-Job:

1. Führen Sie im **Konfigurationsassistent** im Fenster **Zeitplan Bestandsaufnahme** einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie zum Ausführen von Zeitplänen zum Erstellen von Bestandsaufnahmen auf **An ausgewählten Tagen**.
 - Wählen Sie **Führen Sie keine Bestandsaufnahme auf Dell Hosts aus**, um Zeitpläne zum Erstellen von Bestandsaufnahmen nicht auszuführen.
2. Wenn Sie die Option **An ausgewählten Tagen** wählen, führen Sie Folgendes aus:
 - a. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Wochentagen, an denen eine Bestandsaufnahme erstellt werden soll.
 - b. Geben Sie die Uhrzeit in dem Format HH:MM in das Textfeld ein.

Die Zeit, die Sie eingeben, ist Ihre lokale Zeit. Wenn Sie daher beabsichtigen, die Bestandsaufnahme in der Zeitzone des virtuellen Geräts auszuführen, berechnen Sie den Zeitunterschied zwischen Ihrer Lokalzeit und der Zeitzone des virtuellen Geräts und geben dann die Zeit entsprechend ein.
3. Klicken Sie auf **Speichern und fortfahren**, um die Änderungen zu übernehmen und fortzufahren.

Ausführen eines Garantieabfrage-Jobs [Assistent]

Die Konfiguration des Garantieabfrage-Jobs ist im Assistenten und in der Option **Einstellungen > Dell Management Centers** einander ähnlich. Darüber hinaus können Sie den Garantieabfrage-Job von der Job-Warteschlange aus sofort ausführen.

So führen Sie einen Garantieabfrage-Job aus:

1. Führen Sie im **Konfigurationsassistenten** im Fenster **Garantiezeitplan** einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie zum Ausführen von Garantiezeitplänen auf **An ausgewählten Tagen**.
 - Um Garantiezeitpläne nicht auszuführen, wählen Sie **Garantiedaten nicht abfragen** aus.
2. Wenn Sie die Option **An ausgewählten Tagen** wählen, führen Sie Folgendes aus:
 - a. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben jedem Wochentag, an dem die Garantieabfrage-Jobs ausgeführt werden sollen.
 - b. Geben Sie die Uhrzeit in dem Format HH:MM in das Textfeld ein.

Die Zeit, die Sie eingeben, ist Ihre lokale Zeit. Wenn Sie daher beabsichtigen, die Bestandsaufnahme in der Zeitzone des virtuellen Geräts auszuführen, berechnen Sie den Zeitunterschied zwischen Ihrer Lokalzeit und der Zeitzone des virtuellen Geräts und geben dann die Zeit entsprechend ein.
3. Klicken Sie auf **Speichern und fortfahren**, um die Änderungen zu übernehmen und fortzufahren.

ANMERKUNG: OMIVV stellt eine Verbindung zum Internet her, um die Garantieinformationen Ihrer Hosts abzurufen. Je nach Netzwerk müssen Sie möglicherweise die Proxy-Einstellungen so konfigurieren, dass der Garantie-Job erfolgreich ausgeführt werden kann.

Konfigurieren des Anmeldeinformationen für die Bereitstellung [Assistent]

Anmeldeinformationen für die Bereitstellung werden benutzt, um die sichere Kommunikation mit einem Bare Metal-System, das erkannt wird, zu gewährleisten. Für die sichere Kommunikation mit iDRAC verwendet OMIVV Anmeldeinformationen für die Bereitstellung der anfänglichen Ermittlung bis zum Abschluss des Bereitstellungsprozesses.

⚠️ WARNUNG: Aus Sicherheitsgründen funktioniert diese Funktion in dieser Version nicht.

Einrichten eines Standard-einstellung für die Repository der Firmware-Aktualisierungen [Assistent]

Einstellungen für das Firmware-Repository enthalten den Speicherort des Firmware-Katalogs, der zum Aktualisieren von bereitgestellten Servern verwendet wird. Sie können das Firmware-Repository entweder hier im Assistenten oder später mit der Option „Einstellungen“ im Dell Management Center einrichten. Darüber hinaus können Sie die Firmware-Aktualisierung später von der Registerkarte „OpenManage Integration“ ausführen.

So richten Sie die Standard-einstellung für die Repository der Firmware-Aktualisierung ein:


1. Wählen Sie im **Konfigurationsassistenten** auf der Seite **Firmware-Repository** das Standard-Repository für Firmware-Aktualisierungen aus, in dem Sie auf eine der folgenden Optionen klicken:
 - Dell Online

Standard-Firmware-Repository (ftp.dell.com) mit einem Staging-Ordner. OMIVV lädt die ausgewählten Firmware-Aktualisierungen herunter und speichert sie im Staging-Ordner. Dann werden sie nach Bedarf angewendet.
 - Lokales/freigegebenes Repository

Sie werden mit der Dell Repository Manager-Anwendung erstellt. Diese lokalen Repositories sollten eine Netzwerkfreigabe sein. OMIVV unterstützt sowohl NFS- und CIFS-Freigaben.
2. Wenn Sie die Option **Lokales/freigegebenes Repository** auswählen, führen Sie Folgendes aus:

ANMERKUNG: OMIVV stellt eine Verbindung zum Internet her, um den Katalog und die Firmware-Pakete für Ihre Hosts abzurufen. Abhängig von Ihren Netzwerkeinstellungen müssen Sie möglicherweise die Proxy für Firmware-Aktualisierungstasks konfigurieren, um die Aktualisierungstasks von Dell Online erfolgreich ausführen zu können.

- a. Geben Sie den **Speicherort der Katalogdatei** in der folgenden Syntax ein:
 - NFS-Freigabe für xml-Datei: host:/share/filename.xml
 - NFS-Freigabe für gz-Datei: host/share/filename.gz
 - CIFS-Freigabe für xml-Datei: \\host\share/filename.xml
 - CIFS-Freigabe für gz-Datei: \\host\share/filename.gz
 - b. Wenn Sie eine CIFS-Freigabe verwenden, geben Sie Werte in die Felder **Benutzername**, **Kennwort** und **Kennwort bestätigen** ein, die Kennwörter müssen gleich sein. Diese Felder sind nur dann aktiv, wenn Sie eine CIFS-Freigabe verwenden.

 **ANMERKUNG:** Das Zeichen „@“ wird für die Verwendung in Benutzernamen/Kennwörtern für freigegebene Netzwerkordner nicht unterstützt,
 - c. Klicken Sie zum Überprüfen Ihrer Einträge auf **Test starten**.
3. Klicken Sie zum Speichern dieser Auswahl und zum Fortfahren des **Konfigurationsassistenten** auf **Speichern und Fortfahren**.

Aktivieren des OMSA-Links [Assistent]

Als Voraussetzung zum Starten von OMSA innerhalb des virtuellen OMIVV-Geräts muss der OMSA-Webserver installiert und konfiguriert sein. Anweisungen, wie Sie den Webserver installieren und konfigurieren finden Sie im *Dell OpenManage Server Administrator-Installationshandbuch*.

 **ANMERKUNG:** OMSA ist nur auf Dell-Servern vor der 12. Generation erforderlich.

Sie können OMSA für folgende Zwecke verwenden:

- Verwalten von vCenter-Elementen (detaillierte Informationen zum Sensor/Komponenten-Status).
 - Löschen von Befehlsprotokollen und Systemereignisprotokollen (SELs).
 - Ermitteln von NIC-Statistiken.
 - Stellen Sie sicher, dass OMIVV die Ereignisse des ausgewählten Hosts erfasst.
1. Geben Sie im **Konfigurationsassistenten** auf der Seite **OpenManage Server Admin** die OMSA-URL in das Textfeld **OMSA Webserver-URL** ein. Sie müssen die vollständige Internetadresse mit HTTPS eingeben.
 2. Klicken Sie zum Speichern dieser URL und zum Beenden des Konfigurationsassistenten auf **Fertigstellen**.

Konfigurieren von NFS-Freigaben

Zum Verwenden von NFS-Freigaben mit OMIVV für Backups und Wiederherstellung, Firmware-Aktualisierungen und als Sicherheitsverzeichnis müssen bestimmte Elemente konfiguriert werden. CIFS-Freigaben erfordern keine zusätzliche Konfiguration.

So konfigurieren Sie NFS-Freigaben:

1. Fügen Sie auf der Linux- oder Unix OS-Maschine, auf der die NFS-Freigaben gehostet werden, bei **/etc/exports** Folgendes hinzu: **/share/path <Geräte-IP> (rw) *(ro)**.

So hat das virtuelle Gerät vollständigen Schreib- und Lesezugriff auf die Freigabe, alle anderen Benutzer sind jedoch auf den Lesezugriff beschränkt.

2. Starten Sie die nfs-Services:

```
service portmap start service nfs start service nfslock status
```

 **ANMERKUNG:** Die oben aufgeführten Schritte hängen von der verwendeten Linux-Distribution ab.

3. Falls bereits Services ausgeführt werden:

```
exportfs -ra
```

OpenManage Integration for VMware vCenter-Lizenzierung

OpenManage Integration for VMware vCenter verfügt über zwei Arten von Lizenzen:

- **Evaluierungslizenz** – Wenn die Version 3.x der OMIVV Appliance zum ersten Mal hochgefahren wird, wird automatisch eine Testlizenz installiert. Die Test-Lizenz beinhaltet eine Evaluierungslizenz für fünf Host (Server), die durch OpenManage Integration for VMware vCenter verwaltet werden. Dies gilt nur für die 11. und höhere Generationen der Dell Server und ist eine Standardlizenz, die nur für einen Testzeitraum von 90 Tagen gilt.
- **Standardlizenz** – Die Produkt-Vollversion enthält eine Standardlizenz für bis zu zehn vCenter-Server und die erworbene Anzahl an Hostverbindungen, die von OMIVV verwaltet werden.

Wenn Sie von einer Test-Lizenz zu einer Produkt-Lizenz erweitern, erhalten Sie eine E-Mail über die Auftragsbestätigung, und Sie können die Lizenzdatei über den Dell Digital Store unter <http://www.dell.com/support/licensing> herunterladen. Speichern Sie die XML-Lizenzdatei auf Ihrem lokalen System, und laden Sie die neue Lizenzdatei mithilfe der **Verwaltungskonsolle** hoch.

Die Lizenzierung enthält die folgenden Informationen:

- **Höchstzahl der vCenter-Verbindungslicenzen** – bis zu zehn registrierte und verwendete vCenter-Verbindungen sind zulässig.
- **Höchstzahl der Host-Verbindungslicenzen** – entspricht der Anzahl von erworbenen Lizenzen für Hostverbindungen.
- **In Verwendung** – die Anzahl an Lizenzen für vCenter-Verbindungen oder Hostverbindungen. Bei Hostverbindungen steht diese Zahl für die Anzahl an Hosts (oder Servern) die erfasst und in die Bestandsliste aufgenommen wurden.
- **Verfügbar** – die Anzahl von Lizenzen für vCenter-Verbindungen oder Hostverbindungen, die für die Nutzung zur Verfügung stehen.

ANMERKUNG: Der Standardlizenzzeitraum beträgt nur drei oder fünf Jahre und die zusätzlichen Lizenzen werden zu den existierenden Lizenzen hinzugefügt und nicht überschrieben.

Wenn Sie die Lizenzdatei kaufen, können Sie die XML-Datei (Lizenzschlüssel) über den Dell Digital Store unter <http://www.dell.com/support/licensing> herunterladen. Wenn Sie den/die Lizenzschlüssel nicht herunterladen können, kontaktieren Sie den Dell Support. Gehen Sie zu www.dell.com/support/softwarecontacts, um die Telefonnummer des Dell Supports vor Ort für Ihr Produkt zu ermitteln.

Themen:

- [Software-Lizenz erwerben und hochladen](#)
- [Optionen nach dem Hochladen von Lizenzen](#)
- [Erzwingung](#)

Software-Lizenz erwerben und hochladen

Bis zum Upgrade auf eine volle Produktversion führen Sie eine Testversion aus. Verwenden Sie den Link **Lizenz kaufen** des Produkts, um zur Dell Website zu navigieren und eine Lizenz zu erwerben. Laden Sie diese nach dem Kauf unter Verwendung der **Verwaltungskonsolle** hoch.

ANMERKUNG: Die Option **Lizenz kaufen** wird nur angezeigt, wenn Sie eine Testlizenz verwenden.

1. Führen Sie in OpenManage Integration for VMware vCenter einen der folgenden Tasks aus:
 - Klicken Sie im Register **Lizenzierung** neben **Software Lizenz** auf **Lizenz kaufen**.
 - Klicken Sie im Register **Erste Schritte** unter **Grundlegende Tasks** auf **Lizenz kaufen**.
2. Speichern Sie die Lizenzdatei, die Sie über den Dell Digital Store unter <http://www.dell.com/support/licensing> heruntergeladen haben, an einem bekannten Speicherplatz.
3. Geben Sie die Verwaltungskonsolen-URL in einen Web-Browser ein.
Verwenden Sie das Format: `https://<ApplianceIPAddress>`
4. Geben Sie im Anmeldefenster der **Verwaltungskonsolle** das Kennwort ein, und klicken Sie auf **Anmelden**.
5. Klicken Sie auf **Lizenz hochladen**.
6. Klicken Sie zum Suchen der Lizenzdatei im Fenster **Lizenz hochladen** auf **Durchsuchen**.

7. Wählen Sie die Lizenzdatei aus, und klicken Sie auf **Hochladen**.

ANMERKUNG: Möglicherweise erhalten Sie die Lizenzdatei als gepackte ZIP-Datei. Stellen Sie sicher, dass Sie die Zip-Datei entpacken und laden Sie nur die XML-Lizenzdatei hoch. Die Lizenzdatei wird wahrscheinlich auf Grundlage Ihrer Auftragsnummer benannt (wie beispielsweise 123456789.xml).

Optionen nach dem Hochladen von Lizenzen

Lizenzdatei für neue Einkäufe

Bei der Aufgabe einer Bestellung zum Kauf einer neuen Lizenz wird von Dell eine E-Mail mit der Auftragsbestätigung gesendet und Sie können die neue Lizenzdatei über den Dell Digital Store unter <http://www.dell.com/support/licensing> herunterladen. Sie erhalten die Lizenz im XML-Format. Falls Sie die Lizenz im ZIP-Format erhalten, extrahieren Sie die XML-Lizenzdatei vor dem Hochladen aus der ZIP-Datei.

Stacking-Lizenzen

Ab OMIVV-Version 2.1 hat OMIVV die Möglichkeit, mehrere Standardlizenzen zur Erhöhung der Anzahl unterstützter Hosts auf die Summe der in den hochgeladenen Lizenzen enthaltenen Hosts zu erhöhen. Eine Evaluierungslizenz kann nicht gestapelt werden. Die Anzahl der unterstützten vCenter Server kann nicht durch Stapeln erhöht werden, da hierfür die Verwendung mehrerer Geräte erforderlich ist.

Es gibt einige Beschränkungen im Hinblick auf die Funktionalität von Stapel-Lizenzen. Wenn eine neue Standardlizenz hochgeladen wird, bevor die vorhandene Standardlizenz abläuft, werden die Lizenzen gestapelt. Andernfalls wird, wenn die Lizenz abgelaufen ist und eine neue Lizenz hochgeladen wird, nur die Anzahl der Hosts unterstützt, die in der neuen Lizenz enthalten ist. Wenn Sie bereits mehrere Lizenzen hochgeladen haben, ist die Anzahl unterstützter Hosts die Summe der Hosts in den nicht-abgelaufenen Lizenzen zu dem Zeitpunkt, zu dem die letzte Lizenz hochgeladen wurde.

Abgelaufene Lizenzen

Das Hochladen von Lizenzen, bei denen die unterstützte Laufzeit überschritten wurde, welche typischerweise drei oder fünf Jahre ab Kaufdatum beträgt, wird blockiert. Wenn eine Lizenz abgelaufen ist, nachdem sie hochgeladen wurde, besteht die Funktionalität für die vorhandenen Hosts weiterhin. Upgrades auf neue Versionen des OMIVV werden jedoch blockiert.

Ersatz von Lizenzen

Sollte ein Problem mit Ihrer Bestellung vorliegen, erhalten Sie eine Ersatzlizenz von Dell. Die Ersatzlizenz enthält die gleiche Berechtigungs-ID wie die vorherige Lizenz. Beim Hochladen einer Ersatzlizenz wird eine bereits mit der gleichen Berechtigungs-ID hochgeladene Lizenz ersetzt.

Erzwingung

Geräte-Aktualisierungen

Das Gerät erlaubt keine Aktualisierungen auf neuere Versionen, wenn alle Lizenzen abgelaufen sind. Erwerben Sie eine neue Lizenz und laden Sie sie vor der Aktualisierung des Geräts hoch.

Testlizenz

Wenn eine Testlizenz abläuft, funktionieren mehrere wichtige Bereiche nicht mehr, und es wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Hinzufügen von Hosts zu Verbindungsprofilen

Beim Versuch, einen Host zu einem Verbindungsprofil hinzuzufügen, wird verhindert, dass weitere Hosts hinzugefügt werden, wenn die Anzahl von lizenzierten Servern der 11. Generation oder neuer überschritten wird und über die Lizenzanzahl hinausgeht.

Weitere Konfigurationsinformationen

Ein vollständige Anleitung zu Konfigurations-, Verwaltungs- und Bereitstellungsoptionen auf OMIVV finden Sie im *OpenManage Integration for VMware vCenter.Benutzerhandbuch* unter **[Dell.com/support/manuals](https://www.dell.com/support/manuals)**.

Relevante Dokumentation und Ressourcen

Zusätzlich zu dieser Anleitung können Sie auf die anderen Anleitungen zugreifen, die unter dell.com/support/manuals zur Verfügung stehen. Klicken Sie auf der Seite „Handbücher“ auf **Produkte Anzeigen** unter der Kategorie **Aus allen Produkten auswählen**. Klicken Sie im Abschnitt **Alle Produkte** auf **Software und Sicherheit > Virtualisierungslösungen**. Klicken Sie auf **OpenManage Integration for VMware vCenter 3.2**, um auf die folgenden Dokumente zuzugreifen:

- *OpenManage Integration for VMware vCenter Schnellinstallationshandbuch für vSphere Web Client Version 3.2*
- *OpenManage Integration for VMware vCenter für Desktop Client-Benutzerhandbuch Version 3.2*
- *OpenManage Integration for VMware vCenter für Web Client-Benutzerhandbuch Version 3.2*
- *OpenManage Integration for VMware vCenter Versionshinweise für Version 3.2*
- *OpenManage Integration for VMware vCenter-Kompatibilitäts-Matrix Version 3.2*

Sie finden Sie die technischen Artefakte einschließlich Whitepapers unter delltechcenter.com. Klicken Sie auf der Dell TechCenter Wiki-Startseite auf **Systemverwaltung > OpenManage Integration for VMware vCenter**, um auf die Artikel zuzugreifen.

Themen:

- [Zugriff auf Dokumente der Dell Support-Website](#)

Zugriff auf Dokumente der Dell Support-Website

Sie können auf eine der folgenden Arten auf die folgenden Dokumente zugreifen:

- Verwendung der folgenden Links:
 - Für alle Enterprise-System-Verwaltungsdokumente – Dell.com/SoftwareSecurityManuals
 - Für OpenManage-Dokumente – Dell.com/OpenManageManuals
 - Für Remote-Enterprise-System-Verwaltungsdokumente – Dell.com/esmmanuals
 - Für OpenManage Connections Enterprise-System-Verwaltungsdokumente – dell.com/OMConnectionsEnterpriseSystemsManagement
 - Für Betriebsfähigkeits-Tools-Dokumente – Dell.com/ServiceabilityTools
 - Für OpenManage Connections Client-System-Verwaltungsdokumente – Dell.com/DellClientCommandSuiteManuals
 - Für Dokumente zu OpenManage-Virtualisierungslösungen – Dell.com/VirtualizationSolutions
- Gehen Sie auf der Dell Support-Website folgendermaßen vor:
 1. Rufen Sie die Website Dell.com/Support/Home auf.
 2. Klicken Sie unter **Wählen Sie ein Produkt** auf **Software und Sicherheit**.
 3. Klicken Sie im Gruppenfeld **Software & Sicherheit** auf einen der folgenden Links:
 - **Enterprise-Systemverwaltung**
 - **Remote Enterprise-Systemverwaltung**
 - **Tools für die Betriebsfähigkeit**
 - **Dell Client Command Suite**
 - **Connections Client-Systemverwaltung**
 - **Virtualisierungslösungen**
 4. Um ein Dokument anzuzeigen, klicken Sie auf die jeweilige Produktversion.
- Verwendung von Suchmaschinen:
 - Geben Sie den Namen und die Version des Dokuments in das Kästchen „Suchen“ ein.